

Kampfstarke Grundorganisationen

in den LPG der Tierproduktion

In seiner Stellungnahme zur Berichterstattung der Bezirksleitung Rostock vom 4. 12. 1974 hatte das Sekretariat des Zentralkomitees gefordert, im Zusammenhang mit der Bildung von Grundorganisationen in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion dafür zu sorgen, daß auch in den LPG und VEG, die sich auf die Tierproduktion konzentrieren, die Kampfkraft der Grundorganisationen gesichert und erhöht wird. Die Verantwortung der Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft für eine gute Versorgung mit Nahrungsgütern als einem wichtigen Bestandteil der Hauptaufgabe, die weitere Intensivierung der Produktion stellen immer höhere Anforderungen an die Parteiarbeit sowohl in der Pflanzenproduktion als auch in der Tierproduktion. Nicht zufällig hat der Erste Sekretär des Zentralkomitees, Genosse Erich Honecker, auf der Festveranstaltung zum 30. Jahrestag der Bodenreform darauf hingewiesen, daß es im Sinne der Hauptaufgabe darum geht, den Lebensstandard des Volkes ständig weiter zu erhöhen und dafür die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Die LPG Tierproduktion haben große Aufgaben zu erfüllen. Eine stabile und ständig bessere Versorgung der Bevölkerung mit tierischen Produkten nach Menge, Qualität und Sortiment erfordert, die Tierbestände zu stabili-

sieren, ihr Leistungsvermögen voll zu nutzen und durch Züchtung ständig zu erhöhen. In den Kollektiven der Tierproduktion wird darüber entschieden, ob die in der Pflanzenproduktion hergestellten Futtermittel mit hoher Effektivität in Milch, Fleisch und andere Erzeugnisse umgewandelt werden.

Hohe Anforderungen an die Parteiarbeit

Viel Fähigkeiten und Initiative verlangt die Meisterung von Wissenschaft und Technik in den modernen, industriemäßigen Tierproduktionsanlagen. Der weitaus größte Teil an tierischen Erzeugnissen wird aber noch in Ställen herkömmlicher Art produziert, wo nicht alle Arbeiten mechanisiert werden können. Alles hängt hier von der Einsatzbereitschaft der Menschen ab. Die sozialistischen Produktionsverhältnisse bieten Möglichkeiten, auch unter diesen Bedingungen die Effektivität der Produktion zu erhöhen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Im Vordergrund steht die Kooperation der Betriebe zur weiteren Konzentration und Spezialisierung der Produktion. Vielfach bewährt sich der Zusammenschluß von Betrieben mit der gesamten Tierproduktion. Durch die Bildung gemeinsamer Fonds wird der Aufbau industriemäßiger Anlagen vorbereitet. All

Information

ШНЯЯИМПАЯ

Genossen aus vier KAP in einem Komplex

22 Genossen umfaßt die zeitweilige Parteigruppe im gemeinsamen Kartoffelrodekomples der KAP Bagemühl, Rothenklempenow, Koblenz und Bismark, Kreis Pasewalk. Gruppenorganisator ist Genosse Rudolf Hollnecker, der in dieser Funktion bereits Erfahrungen gesammelt hat. Die Genossen haben sich zum Ziel gesetzt, die 160 Werktätigen dieses Komplexes zu hohen Leistungen und guter

Qualitätsarbeit zu mobilisieren. Mit zehn Vollerntemaschinen sollen auf industriemäßige Weise in durchgehender Schichtarbeit 1000 ha Kartoffeln geerntet werden. Im Wettbewerbsprogramm ist unter anderem vorgesehen, die Kartoffeln sofort in die Lagerhalle zu transportieren, damit sie ohne Beschädigung eingelagert werden können. Im vergangenen Jahr entstanden durch Zwischenlager und unsache-

mäßes Beladen mit dem Kran Verluste.

Alle Mitglieder des Erntekomplexes wissen, welche Genossen mit ihnen zusammenarbeiten. Damit sich jeder Mitarbeiter des Komplexes mit Fragen und Problemen an die Genossen wenden kann, wurden bei der Einweisung des Kollektivs die Parteimitglieder vorgestellt. Außerdem wurden die Namen der Genossen an der Wandzeitung auf dem Erntefeld veröffentlicht.

(NW)